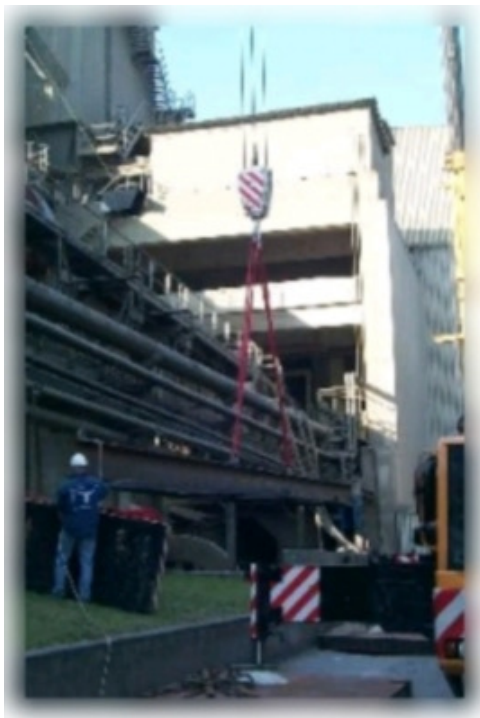


Ofenkopfmontage LAFARGE Zement Wössingen GmbH

Während turnusmäßigen Wartungsarbeiten musste der Ofenkopf des Drehofens im Zementwerk der LAFARGE Zement Wössingen GmbH in möglichst kurzer Zeit ausgetauscht werden.



Wegen der engen Platzverhältnisse und der Position des Ofenkopfes im Gebäude konnte das ca. 10 Tonnen schwere Bauteil nicht direkt am Autokran befestigt werden.

Die in den vorigen Jahrzehnten praktizierte Lösung mit Schrägzügen schied aufgrund der hohen Unfallgefahr aus.

Ebenso schied die aufwändige Öffnung des Daches über dem Ofenkopf wegen der vielen kreuzenden Leitungen und tragenden Bauteile aus.



Vom Ingenieurbüro Simon wurde in Zusammenarbeit mit dem Kranunternehmer eine einfache, schnelle und kostengünstige Lösung entwickelt.



Aus einem 17,0 m langen Stahlprofil IPB 500 (50cm hoch) wurde eine dem Wiegebalken einer Waage ähnliche Konstruktion gefertigt. Um ein seitliches Ausweichen (sog. Biegedrillknicken) des Trägers unter Last zu verhindern mussten die Trägerenden über einen Verband gehalten werden.

Durch die Ausladung des Wiegebalkens war es möglich den Ofenkopf im Gebäudeinnern zu erreichen.



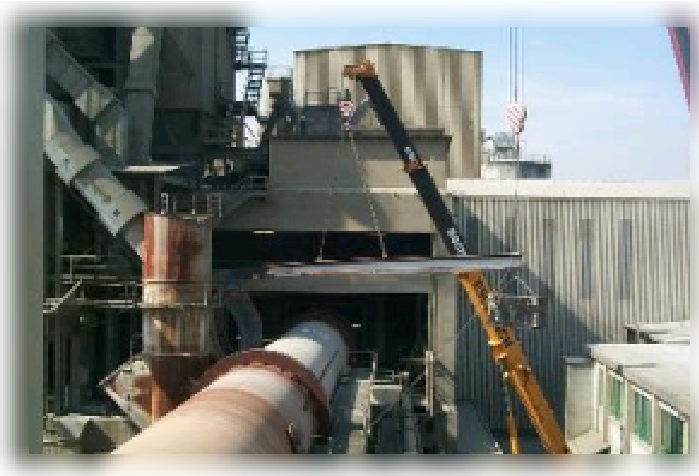


Der Ofenkopf wurde am einen Ende des Wiegebalkens angeschlagen, während am anderen Trägerende ein Ballast, der an einem weiteren Kran befestigt war abgesenkt wurde und so über die Hebelkraft den Ofenkopf von seiner Position hob.

Beim Ausfahren des Ofenkopfes war bei den beiden Kranfahrern höchste Konzentration nötig, da Sie Ihre Maschinen mit der gemeinsamen Last absolut synchron bewegen mussten.



Der Einbau des neuen Austausch-Ofenkopfes erfolgte anschließend in umgekehrter Reihenfolge.



Der Austausch des Ofenkopfes verlief durch diese unkonventionelle Vorgehensweise reibungslos und zügig. Der kostspielige, wartungsbedingte Produktionsstillstand konnte so auf ein Mindestmaß verkürzt werden.

